

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Doris BURES  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0012-I/4/2016

Wien, am

2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Windbüchler-Souschill, Freundinnen und Freunde haben am 4. Februar 2016 unter der **Nr. 7992/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Vizekanzler Reinhold Mitterlehner mit Delegation österreichischer Wirtschaftsvertreter in Rußland gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- *Wie und wann genau wurden Sie über das Treffen von Vizekanzler Reinhold Mitterlehner mit Dmitriji Kosak und Alexey Miller in Moskau informiert? Wie und wann genau wurden Sie über die geplante Reise informiert? Welche Personen werden Vizekanzler Mitterlehner auf dieser Reise begleiten, mit der Bitte um Auflistung aller Namen und Unternehmen.*
- *Wurden Sie vorab über Gespräche des Vizekanzlers bzw. einer Vertretung des Wirtschaftsministeriums mit der OMV und der russischen Vertretung in Wien informiert, die ein Treffen mit Herrn Kosak im Februar dieses Jahres zum Inhalt hatten? Wenn ja, wann? Welche Informationen haben Sie zu den Gesprächen erhalten? Wenn nein, wieso nicht?*
- *Welche Informationen haben Sie bezüglich des geplanten Treffens des Vizekanzlers mit Personen, die mit Sanktionen belegt sind, erhalten? Mit der Bitte um Beilegung der Details der Wirtschaftsreise nach Russland.*
- *Bricht Österreich mit dem Treffen eines Mitgliedes der österreichischen Bundesregierung mit Personen, die mit einem EU Einreiseverbot belegt sind, das EU Sanktionen-Regime? Mit der Bitte um Beilegung der genauen Analyse des Bundeskanzleramtes. Falls es keine Analysen gibt, wieso nicht? Bitte erklären Sie im Detail, in wie weit die österreichische Regierung in Bezug auf das geplante Treffen mit sanktionierten Personen in Moskau innerhalb des Rahmens des Sanktio-*

*nen-Regimes der EU agieren kann? Mit der Bitte um Beilegung einer genauen Analyse.*

- *Welche Schritte haben Sie gesetzt, um Vizekanzler Mitterlehner darauf hinzuweisen, dass es sich bei der geplanten Reise um eine Umgehung/Bruch der bestehenden EU Sanktionen gegen Russland handelt? Wenn Sie diesbezüglich keine Schritte gesetzt haben, wieso nicht?*
- *Wurden Sie vom Vizekanzler Mitterlehner über eine geplante Revitalisierung der Wirtschaftskooperation mit Russland informiert? Welche Informationen haben Sie hier genau erhalten? Haben Sie hier Analysen getätigt, ob diese geplante Revitalisierung der Wirtschaftskooperation im Einklang mit den aufrechten Sanktionen steht? Mit der Bitte um Beilegung der Analysen. Falls diese Analyse nicht geschehen ist, wieso nicht?*
- *Als Ziel der Reise werden "Aufträge und Investitionen für österreichische Unternehmen nach Ende der EU-Sanktionen für Russland" genannt. Wann und nach erfolgreicher Einhaltung welcher Maßnahmen sollen die Sanktionen von Seiten der Europäischen Union aufgehoben werden?*
- *Rund 1.200 österreichische Firmen sollen in Russland tätig sein und rund 550 österreichische Unternehmen haben Niederlassungen vor Ort. Haben Sie vom Vizekanzler Informationen erhalten, mit welchen russischen Firmen in den Bereichen Energie und Tourismus und bei welchen Großprojekten eine österreichische Zusammenarbeit mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums stattfinden soll? Wenn nein, wieso nicht?*
- *Haben Sie Informationen erhalten, wie hoch die österreichische Auftragslage in Bezug auf die Vorbereitung der Eishockey-WM und 2018 die Fußball-Weltmeisterschaft seitens des Wirtschaftsministeriums geschätzt wird? Haben Sie Informationen erhalten, in wieweit hier vom Wirtschaftsministerium Unterstützung angeboten wird? Mit der Bitte um Beilegung der vorhandenen Unterlagen.*

Die angefragten Details hinsichtlich der Reise waren mir zu keinem Zeitpunkt bekannt. Im Übrigen betreffen diese Fragen keinen Gegenstand meiner Vollziehung.

Mit freundlichen Grüßen

FAYMANN

